

[13208.] Schon öfter von mir bekannten Prinzipien aufgefordert, ihnen Gehilfen zu besorgen, ersuche ich jetzt auch mit weniger und gar nicht bekannte Herren, mir ihre vorkommenden Vacanzen gef. mitzuteilen, sowie ich die Herren Collegen aus dem Schriftenstande ersuche, sich um solche an mich wenden zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, Engagements zur beiderseitigen Zufriedenheit, durch passende Wahl hervorzurufen.

Hildesheim.

G. Nud. Wahlsch.  
pr. Adr. Aug. Bar'sche Buchhdg.

### Inserate.

[13209.] Bei Vertheilung von Inseraten für die Pesther Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25% der Untkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verweise ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Pesth.

Robert Lampel.

### [13210.] Ankündigungen aller Art in die

Königl. Leipziger Zeitung,  
Augsburger Allgemeine Zeitung,  
Breslauer Zeitung,  
Frankfurter Journal,  
Frankfurter Handels-Zeitung,  
„Arbeitgeber“ in Frankfurt,  
Weser-Zeitung in Bremen,  
„Neue Zeit“ in Newyork,  
Handelsblatt, Bremer,  
„Wanderer“ in Wien,  
Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,  
Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,  
Berliner Börsen-Zeitung,  
Augsburger Tagblatt,  
sind bei der großen Verbreitung dieser Blätter vom besten Erfolg, und werden solche vom unsterblichen Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübner in Leipzig.

### [13211.] Inserate aller Art finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung  
die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 Mk. und wird der Betrag in Jahresrechnung notirt. Jeden dritten Abdruck einer Anzeige gewähre ich gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

### [13212.] Inserate auf dem Umschlage der

### Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Österreichs verbreitet ist;  
2) als Wochenschrift in den Museen und Privathänden voll sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;  
3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzelle oder deren Raum berechne ich nur 2 Mk.; Beilagegebühren 3 Pf.

Sie ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

### [13213.] Inserate

in der hier täglich erscheinenden Zeitung „Le Précurseur“ (5000 Auflage) sind stets von guster Wirkung; ich empfiehle dieses Blatt den Herren Verlegern ganz besonders. 25 Centimes per Zeile, Beleg gratis.

Max Kornicker,  
Hofbuchhändler in Antwerpen.

### Familiennachrichten.

#### [13214.] Verlobungsanzeige.

Johanna Brügmann  
Wilhelm Schmid.  
Gr. Krankow, Mecklenburg-Schwerin.  
Nürnberg, im Sept. 1857.

### Uebersicht des Inhalts.

Stidienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Buchhandel und der Entwurf der Gewerbeordnung für das Königreich Sachsen. — Rechtsfälle. — Miscellen. — Anzeigebatt Nr. 13054—13214. — Börse in Leipzig, am 18. September 1857.

	Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	jk. S.	—	141%
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	jk. S.	—	102%
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. . . . .	jk. S.	—	100
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ,β Ladr. à 5 ,β	jk. S.	—	109%
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. . . . .	jk. S.	—	99%
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S.	56 1/2	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	jk. S.	151 1/2	—
	2 Mt.	149%	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	jk. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6, 18 1/2	—
Paris pr. 300 Frs. . . . .	jk. S.	79 7/8	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S.	97 1/2	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	95%	—

### Sorten.

Augustd'or à 5 ,β à 1/25 Mk. Br. und	—	—
à 21 K. 8 G. . . . .	Agio pr. Ct.	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem	d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach	ger. Ausmünzf. . . . .	10
	d°.	—
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ho. pr. Stück	—	5, 14
Holland. Duc. à 3 ,β . . . . .	Agio pr. Ct.	5
Kaiserl. d°. d°. . . . .	d°.	—
Bresl. d°. d°. à 65 1/2 As . . . . .	d°.	—
Passir d°. d°. à 65 As . . . . .	d°.	—
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d°.	3
Gold pr. Zollpfund sehn . . . . .	—	457
Silber „ d°. do . . . . .	—	29 1/2
Wiener Banknoten . . . . .	—	97 1/2
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.	—	99%

Berantwortlicher Redakteur: Julius Kraus. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.